

Baukultur im Kontext mit der Verdichtung

Verdichtung, Bauen nach innen, Aufwertung, Kulturlandverschwendung und Raumbedarf zum Wohnen: Das waren die Schlagworte der Revision des Raumplanungsgesetzes. Diese Revision ist für die meisten Kantone und Gemeinden als grosse Herausforderung zu sehen. Von MARCEL FRINGER



MARCEL FRINGER

Präsident des Kantonalen
Gewerbeverbands
Schaffhausen

Die Stimmbürger haben den Paradigmenwechsel akzeptiert, und die neuen Normen und Vorschriften sind anzuwenden. Jetzt ist es Sache der Kantone und Gemeinden, diese Vorgaben umzusetzen. Der Begriff der «Verdichtung» macht vielen Menschen Angst. Die Vorstellung der Mehrheit der Gesellschaft sieht hier hohe Häuser, ohne Leben, in seelenlosen und toten Quartieren. Dieses lose Bild stimmt nicht mit unseren Vorstellungen von einer idealen Umgebung überein. Aber Verdichtung heisst nicht, nur ein mehrstöckiges Gebäude zu bauen, ohne über dessen

Einfügung ins Quartier und dessen Zweck nachzudenken. Es heisst nicht, nur an das Gebäude zu denken, die Bewohnerinnen und Bewohner sowie die Funktion des Gebäudes zu berücksichtigen. Verdichtung heisst vor allem, bestehende Wohnbauten, Industriebrachen und Gewerbegebiete zu renovieren, ihnen neues Leben einzuhauchen, Quartiere aufzuwerten und die Qualität von bebauten Arealen zu erhöhen. Die Gesellschaft hat entschieden, die Verdichtung stärker in den Vordergrund zu rücken, ihre Vorteile zu nutzen und eine aktive Landpolitik voranzutreiben.

Erfolgreiche Raumplanung geht uns alle an!

Bauträger, Eigentümer, Investoren, Mieter, Gemeinden und Kantone: Wir alle können etwas beitragen. Vielleicht ist das einer der grossen Vorteile einer durchdachten, angepassten und intelligenten Verdichtung: Sie kann fast überall und auf die unterschiedlichsten Arten umgesetzt werden, ohne unsere Lebensqualität zu gefährden und ohne uns als Individuum stark einzuschränken. Verdichtung heisst: anders und besser zusammenzuleben! Die prächtigen Berge, Seen, Flüsse, Täler, Landschaften und historischen Städte der Schweiz erfüllen die Bewohner mit Stolz und wirken für Touristen als Magnet. Die schönen, durch die Landwirtschaft mitgestalteten Formen in den verschiedensten Gebieten, geben der Schweiz ein Selbstbewusstsein und eine Eigenständigkeit. Diese Schönheit wird manchmal durch eine überbordende Besiedlung gestört. Dies hat nicht nur Folgen für die Landschaft. Sie schafft auch weite Wege zwischen Wohn-, Arbeits- und Freizeitort und lässt den Verkehr zunehmend anschwellen. Aus der Bevölkerung wurden immer wieder Bedenken geäussert – und der Landschaftsschutz und eine

Steuerung der Siedlungsentwicklung gewinnen immer mehr an Zuspruch. Unsere Praxis muss an vielen Orten noch angepasst und den Leitlinien und Zielen der «Siedlungsentwicklung nach innen» unterstellt werden. Dieser Paradigmenwechsel soll nicht als Zwang, sondern als eine einmalige Chance verstanden werden! Das Bauen innerhalb der Bauzonen schafft mehr Leben, Nachhaltigkeit und auch mehr Wohlstand: Die verdichtete Bauweise ermöglicht Kostensenkungen im Bereich der Bau- und Unterhaltskosten des Verkehrsnetzes. Der Umstieg auf das öffentliche Verkehrsnetz wird leicht gemacht, was sich positiv auf Umwelt, Energieverbrauch, Lärmemissionen, Gefahren im Strassenverkehr und öffentliche Ausgaben auswirkt. Viele Beispiele zeigen inzwischen, dass diese Ausrichtung möglich ist und dass sie – wenn die Umstellung als Herausforderungen angenommen wird – zur Verbesserung der Lebensqualität in unseren Städten, Quartieren und Dörfern beiträgt.



Verdichtung heisst, bestehende Wohnbauten, Gewerbegebiete oder Industriebrachen zu renovieren, wie das derzeit etwa in der Stahlgießerei geschieht. Bild: sigifischer.com

Ob Sie Politikerin auf einer der föderalistischen Stufe, Planerin, Handwerkerin, Grundstückseigentümerin, Immobilienbesitzerin, Architektin oder einfach nur Mitbürgerin sind: Die Siedlungsentwicklung nach innen betrifft uns alle. Es ist an uns, zusammen die Zukunft unseres Planeten zu gestalten.



Kantonaler Gewerbeverband Schaffhausen

Dachverband der Schaffhauser KMU

www.gewerbe-sh.ch

info@gewerbe-sh.ch